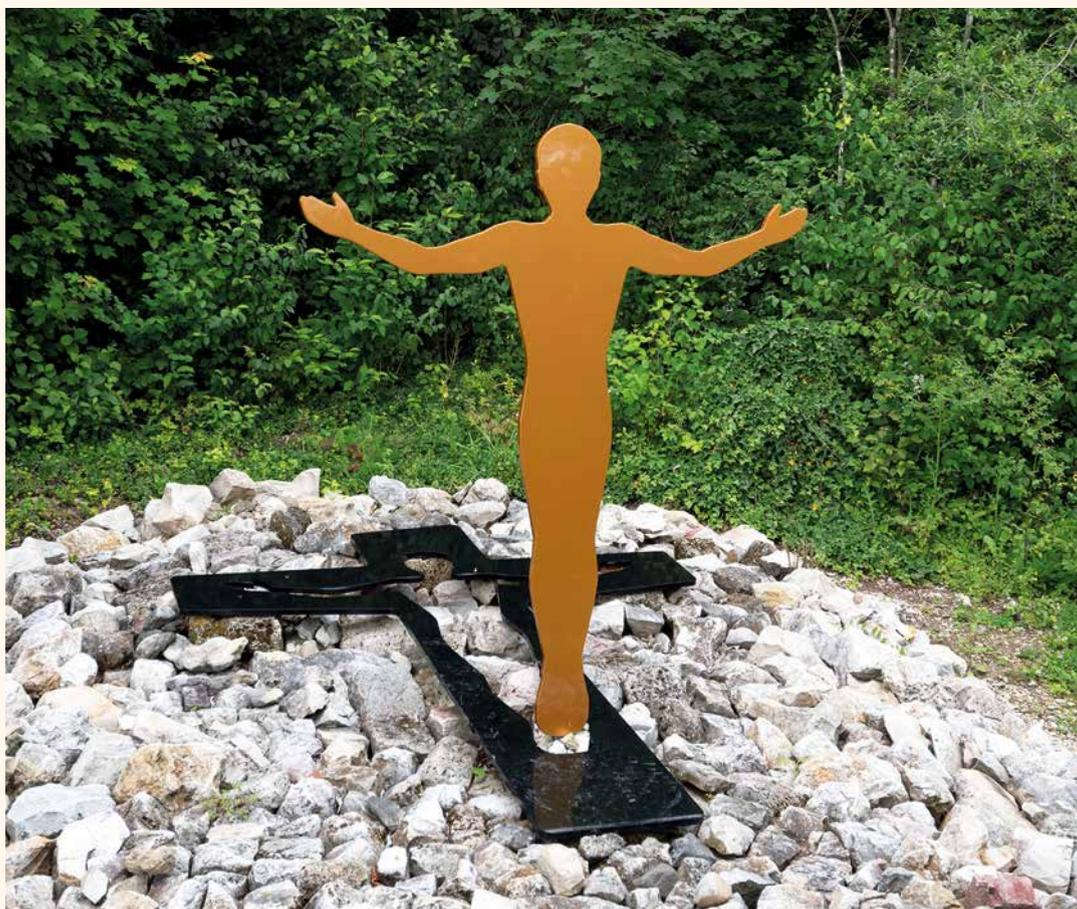


Lebendige Gemeinschaft in Siebnen

Sind wir mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden, und wissen, dass Christus, von den Toten erweckt, hinfort nicht stirbt. Röm 6,8



Segenskreuz, Station des Lebens-Horizont-Wegs (2015) von Martin Burchard, bei Mundingen/DE – Foto Poss

Monatskalender

April 2021

- 1. Hoher Donnerstag**
18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Messe
vom letzten Abendmahl
anschliessend Beichtgelegenheit
Wachen und Beten in der Pfarrkirche
(Vom Abend des Hohen Donnerstags
bis zum Gloria in der Osternacht
«schweigen» die Kirchenglocken.)
- 2. Karfreitag** (Fast- und Abstinenztag)
Opfer für die Christen im Heiligen Land
10.00 Uhr Kreuzwegandacht
für Kinder und Jugendliche, Pfarrkirche
11.00 Uhr Beichtgelegenheit
15.00 Uhr Feier vom Leiden und
Sterben Christi Pfarrkirche
- 3. Karsamstag**
9.00 Uhr **kein Gottesdienst**
19.30 Uhr Feier der Osternacht
Opfer für die Christen im Heiligen Land
(Die Lichtfeier wird nach den aktuellen
Vorgaben gestaltet.)



- 4. Ostersonntag**
HOCHFEST DER
AUFERSTEHUNG DES HERRN
Opfer für die Christen
im Heiligen Land
8.30 Uhr Ostergottesdienst
Pfarrkirche
10.00 Uhr Ostergottesdienst
Pfarrkirche
10.30 Uhr Ostergottesdienst
Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche

- 5. Ostermontag**
Opfer für die Christen im Heiligen Land
8.30 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.00 Uhr **kein** Abendgottesdienst
 - 6. Di.** 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle
 - 7. Mi.** 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
 - 8. Do.** 18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche
 - 9. Fr.** 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
 - 10. Sa.** 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 11. Zweiter Sonntag nach Ostern**
Opfer nach Ankündigung
8.30 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst
Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche
 - 12. Mo.** 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
 - 13. Di.** 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle
 - 14. Mi. 7.25 Uhr Schulmesse 3. Klassen**
 - 15. Do. 7.25 Uhr Schulmesse 5. Klassen**
18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
 - 16. Fr.** 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
 - 17. Sa.** 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

18. **Dritter Sonntag der Osterzeit**
Opfer für die Kirchliche Jugendarbeit
8.30 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
(Pfarreigottesdienst)
**10.00 Uhr Erstkommunion
Gottesdienst
(1. Gruppe mit ihren Angehörigen)**
10.30 Uhr Gottesdienst
Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche

19. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
20. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle
21. Mi. **7.25 Uhr Schulmesse 4. Klassen**
22. Do. **7.25 Uhr Schulmesse 6. Klassen**
18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst
mitgestaltet von
der Frauengemeinschaft
23. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
24. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

25. **Vierter Sonntag der Osterzeit**
Opfer für das Jugendmagazin TUT
8.30 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche

26. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
27. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle
28. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
29. Do. **Hl. Katharina von Siena**, Ordensfrau
18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche

30. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
18.00 Uhr Karfreitag
der syr.-orth. Christen Pfarrkirche

Mai 2021

1. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Osternacht
der syr.-orth. Christen Pfarrkirche
2. **Fünfter Sonntag der Osterzeit**
Opfer für das Hilfswerk der
Kath. Seelsorge im Kanton Schwyz
8.30 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst
Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche

Stiftmessen

April 2021

3. Margrith Büeler-Auf der Maur
4. Annelies und Hans Zehnder-Zehnder (2)
Anna Kessler und deren Eltern (2)
(Erstes Mal)
5. Klaus Inauen-Moser
6. Albert Meier-Bachmann
10. Rosa Winiger-Kessler
11. Maria Liebergsell-Diethelm
12. Agnes Büeler-Diethelm
15. Fritz Schmid-Herz
Otto und Josy Bollmann-Kürzi
17. Anton Koller-Schätti
Maria Diethelm-Kessler
Johanna Schnellmann-Vogt
22. Walter Schmid-Pfister
23. Karl Waldvogel-Bruhin
24. Rosa Schwyter-Weiss
26. Johanna Kessler-Kistler

Frauengemeinschaft Siebnen

Programm: April 2021

1. Gründonnerstag
Gottesdienst Pfarrkirche
um 19.30 Uhr
8. Donnerstag
Elternbildung im Pfarrsaal
19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
«Warum Eltern laut und Kinder taub werden»
Kann zur Zeit nicht durchgeführt werden
22. Donnerstag
Gottesdienst Pfarrkirche
um 19.30 Uhr
23. und 24. Freitag und Samstag
Kinderwarenborse
alte Turnhalle Stockbergschulhaus 2
Auskunft über die Durchführung
Barbara Schättin
☎ 079 815 55 46
28. Mittwoch
Wildblumen-Spaziergang in Lachen
Treffpunkt um 17.00 Uhr auf dem Kirchenplatz
Anmeldung bis 20. April an:
Verena Harperink
☎ 076 335 09 66

Frohe Ostern!



Chronik



Verstorbene in der Pfarrei

- † **Antonio Forlin**
geboren am 9. Januar 1933
gestorben am 1. März 2021
beerdigt in Italien
Trauergottesdienst am 16. März 2021
- † **Hedy Kistler-Stählin**
geboren am 10. August 1933
gestorben am 25. Februar 2021
beerdigt am 6. März 2021
- † **Elisabeth Bisquolm-Diener**
geboren am 1. Januar 1930
gestorben am 26. Februar 2021
beerdigt am 11. März 2021
- † **Walter Andermatt-Büeler**
geboren am 8. April 1949
gestorben am 3. März 2021
beerdigt am 13. März 2021

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.**

Mitteilungen

Gebetsanliegen im April 2021

1. Beten wir für jene, die im Einsatz für fundamentale Rechte in Diktaturen, autoritären Regimen und in Krisenzeiten sogar in Demokratien, ihr Leben riskieren.
2. Wir danken Gott für das grosse Werk der Erlösung, das wir in den Ostertagen feiern. Wir beten für alle, denen die Erfahrung von Auferstehung, Vergebung und Erlösung in ihrem Leben fehlt.



Jesus im Ölgarten
Liebfrauenkapelle Rapperswil SG

Wachen und Beten am Hohen Donnerstagabend

Am Donnerstag, 1. April 2021, feiern wir den Hohen Donnerstag. An diesem Tag gedenken wir des Letzten Abendmahles Jesu mit den zwölf Aposteln am Vorabend seiner Passion und Kreuzigung. **Mit der Abendmesse um 19.30 Uhr beginnen die drei österlichen Tage – Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag**. Als Gedächtnistag des Letzten Abendmahles und der damit verbundenen Einsetzung der Eucharistie durch Jesus Christus selbst, kommt dem Hohen Donnerstag ein hoher Rang in der Liturgie zu. Am Ende des Gottesdienstes wird das Allerheiligste in die Seitenkapelle übertragen, die Altartücher und Kerzen werden weggeräumt. Die Kirche wird für den Karfreitag vorbereitet. **Unmittelbar nach dem Gottesdienst laden wir herzlich bis 24.00 Uhr zum Wachen und Beten** in die Pfarrkirche ein. Dies erinnert uns an die Wache der Jünger im Ölgarten – zu wachen und zu beten und sich so auf die gnadenreichen Kar- und Ostertage vorzubereiten. Gemeinsam tauchen wir dankbar in das Leiden Jesu Christi ein, welches uns Heil und Erlösung gebracht hat.

Selbstverständlich können Sie selber bestimmen, wann Sie Kommen und Gehen möchten. Zu jeder halben Stunde gibt es einen kleinen Impuls. Ansonsten verläuft die Anbetung in Stille. Heisser Tee und Früchte stehen als Zwischenverpflegung zur Verfügung. Ich freue mich, mit Ihnen zu Wachen und zu Beten.

Martin Oertig, Diakon

Feier der Erstkommunion

In diesem Jahr wird die Feier der Erstkommunion nach Rücksprache mit den Eltern auf zwei Termine verteilt.

1. Gruppe: Sonntag, 18. April 2021

10.00 Uhr Gottesdienst der Kinder mit ihren Angehörigen

2. Gruppe: Sonntag, 22. August 2021

(Einteilung wird bekannt gegeben)

Spielgruppe «Lärmhüsli»

Anmeldung:

Sie haben die Möglichkeit, Kinder welche zwischen dem 1. August 2017 und dem 31. Juli 2019 geboren sind für das neue Jahr der Spielgruppe «Lärmhüsli» anzumelden.

Die Spielgruppe findet von 8.30 bis 11.00 Uhr statt.

Anmeldeschluss: 30. April 2021

Die Spielgruppenleiterinnen

Bei Fragen zu Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Leiterin Administration:

Verena Harperink

Sonnenfeld 15, 8854 Siebnen

Handy 076 335 09 66 oder

www.fgsiebnen.ch/angebot/spielgruppe

DANKE

Kirchenopfer und Spenden

Für Insieme Ausserschwyz wurde
am 28. Februar
geopfert

Fr. 271.35

Für die Pro Filia Zentralschweiz
wurde am 7. März
geopfert

Fr. 284.55

Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben.

Das Herzensgebet

Dieses stille Eintauchen in den Augenblick genügte den alten Mönchen freilich nicht. Sie mühten sich nicht nur um eine innere Haltung, sondern suchten eine wirksame praktische Methode. Sie fanden sie in dem Jesus- oder Herzensgebet, konkret: in einer ganz bestimmten regelmässigen Wiederholung des Namens Jesu in der kurzen Formel:

«Herr Jesus (Christus), erbarme dich meiner.»

Sie wird wiederholt im Rhythmus des Atmens oder des Herzschlags: Der erste Teil wird beim Einatmen, der zweite Teil beim schnellen Ausatmen gesprochen, oder es wird bei jedem Herzschlag eine Silbe ausgesprochen.

Beten im Rhythmus des Atmens:

Unser Atmen mit dem Namen Jesu zu verbinden ist wie ein Sich-Einschwingen in den Hauch Gottes, mit dem er «das Wort» ausspricht, den Logos mitteilt. In diesem Jesus finden wir Gott selbst; das Anrufen, das Aussprechen von Jesu Namen bringt uns mit Gott in Verbindung.

Beten im Rhythmus des Herzens:

Auch darin steckt eine tiefe Symbolik. Das Herzblut ist Lebenssaft, warm und rot wie Sonne und Feuer, flüssig und salzhaltig wie die Urflut und das Meer. Unser innerer Weg ist ein Weg zum Ort des Herzens. Zum Aller-nächsten, das doch so weit weg sein kann.

Der Rhythmus des Atmens und des Herzens sind ganz ursprüngliche zeitliche Rhythmen, die grundlegenden «Masseinheiten», in denen das Leben abläuft.

Das Jesuswort «Betet ohne Unterlass!» (vgl. Lukas 18,1; 1 Thessalonicher 5,17) ist nur umsetzbar, wenn darunter kein spezielles Tun verstanden wird, das kontinuierlich fortzusetzen wäre, sondern ein Beten, das mit unserem ganzen Sein verbunden ist, mit unserer Verfasstheit als Menschen, mit dem Leben selbst.

Was aber ist der Mensch? Er ist ein Beziehungswesen: Wir leben aus und in Beziehung; wir sind Frucht einer Beziehung, und in Beziehungen leben wir wieder auf. Beziehung ist die Antwort auf den Ruf ins Dasein. Berufung ist Beziehung.

Unser Beten berührt dann unser Sein, wenn unser Leben-in-Beziehung davon geprägt ist und darauf ruht: in den Handlungen und Entscheidungen, in der Weise, wie wir anderen, begegnen, in praktizierter Sanftmut, Gerechtigkeit, Milde, Ausdauer.

Ich bete allezeit, wenn all dies von meinem Bezug zu Gott, zu Jesus geprägt ist; wenn ich für ihn und um seinetwillen handle, spreche, mich so und nicht anders entscheide. Ich bete allezeit, wenn Gott der Referenzpunkt meines Lebens ist, manchmal bewusst, meistens nicht. Wie ein stilles Pulsieren liegt dieses «Beten» allem Tun zugrunde; hin und wieder tritt es an die Oberfläche wie ein unterirdischer Fluss in einer Karstlandschaft. Aber nur hin und wieder, und nicht selten nur mit Mühe.

Je weiter wir auf diesem Weg kommen, je näher wir dem «Ort des Herzens» sind, desto mehr wird auch unsere Sehnsucht von diesem stillen Pulsieren getragen: In allem wünschen wir uns diese lebendige Beziehung zu Gott. In ihm findet unser Leben seine innere Einheit, werden wir eins mit uns selbst. Eins mit ihm. Mit allen Fasern unseres Leibes, mit ganzer Seele werden wir ihn loben, wie es die Psalmen tun.

Pflegen wir das Jesusgebet, das Herzensgebet, wie Verliebte, die nicht müde werden, den Namen des geliebten Menschen zu wiederholen und mit ihrem ganzen Sein beim anderen zu sein, was immer sie tun. Solches Beten hat etwas Unersättliches; nur der versteht es, der etwas vom «göttlichen Wahnsinn der Liebe» erfahren hat.

Aus dem empfehlenswerten Buch «Beten ist menschlich», Verlag Neue Stadt

Tauforte

Der Ort der Taufe verrät etwas über das Geheimnis der Taufe. Viele Taufbrunnen stehen am Eingang eines Kirchenraums: die Taufe ist das Tor zum christlichen Leben, sie ist der Beginn, aus dem Christen ein Leben lang Kraft und Hoffnung schöpfen. Frühchristliche und auch moderne Taufbecken haben einen Zulauf, so dass Wasser in den Brunnen hineinfließen kann. Die Taufe ist Quelle lebendig-fließenden Wassers; hier gibt es, was Jesus der Samariterin am Brunnen zugesagt hat. Manche Taufgefäße sind geschmückt mit dem Durchzug durch das Rote Meer, also der Befreiung aus Ägypten. Wer getauft wird, lässt um des Glaubens willen die Fleischtöpfe Ägyptens hinter sich und geht in die Freiheit hinüber. Viele Taufsteine haben ein achteckiges Becken oder einen achteckigen Sockel: Sieben macht eine Schöpfungswoche ganz, Sieben ist eine Zahl der Vollkommenheit; sieben plus eins, acht, das ist der Beginn der neuen Schöpfung, es ist noch mehr als die Vollkommenheit der Sieben. In die neue Schöpfung, die mit der Verkündigung Jesu begonnen hat und in der Auferweckung Jesu von den Toten ihren Zielpunkt erreicht, sind alle Getauften hineingenommen. In die Fülle des achten Tages ist ihr Leben in der Taufe hineingetaucht.

Gunda Brüske, Liturgisches Institut

Taufkapelle, Abtei St-Maurice ©ESA



Taufkerze



Foto © DR

Der Vater oder die Patin hat sie für uns an der Osterkerze entzündet. Später haben wir es vielleicht selber getan oder werden es noch tun: bei der Erstkommunion, bei der Firmung, bei der Trauung oder bei einer Segensfeier zum Ehejubiläum.

An Wegmarken unseres Glaubenslebens erinnert uns die Taufkerze an das Anfangsereignis: Wir sind in der Taufe Kinder des Lichtes geworden. Uns wurde zugesagt: «Empfange das Licht Christi». Wie gehen wir damit um? «Stellen wir das Licht auf den Leuchter, so dass es allen im Haus leuchtet» oder «stülpen wir ein Gefäß darüber» (Matthäusevangelium 5, 15)? Letzteres wäre falsche Bescheidenheit, denn es geht ja nicht um das unbeständige, vom Erlöschen bedrohte Licht eigener Verdienste, sondern um das Licht von Ostern, das Licht Christi, des Auferstandenen: Licht des Lebens, das auch vom Tod nicht ausgelöscht wird.

Die Taufe macht uns zu Lichtträgern, die in das Dunkel der Welt hineinleuchten und den Menschen von der Hoffnung erzählen, die uns erfüllt (1. Petrusbrief 3, 15). Eine schöne, wiederkehrende Gelegenheit, sich dieser ehrenvollen Aufgabe bewusst zu werden, ist das Anzünden der Taufkerze im Rahmen einer kleinen Familienfeier am Tauftag. Und vielleicht wird jemand unsere Taufkerze noch einmal für uns anzünden, wenn wir es selber nicht mehr tun können – an der Osterkerze beim Sarg zum Zeichen: das Licht des Lebens brennt weiter.

Josef-Anton Willa, Liturgisches Institut

Gottesdienstordnung

Samstag:

- 9.00 Uhr Gedächtnisgottesdienst
16.00–17.00 Beichtgelegenheit

Sonntag:

- 8.30 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
(bis auf weiteres)
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
12.00 Uhr syrisch-orthodoxer
Gottesdienst am 4. April
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

In der St. Antoniuskapelle

- 10.30 Uhr jeweils am Sonntag
19.30 Uhr Rosenkranz jeweils
am Dienstag

Werktag:

- Schülergottesdienste
7.25 Uhr Mittwoch, **14. April**
3. Klassen
7.25 Uhr Donnerstag, **15. April**
5. Klassen
7.25 Uhr Mittwoch, **21. April**
4. Klassen
7.25 Uhr Donnerstag, **22. April**
6. Klassen
7.40 Uhr Mittwoch, Laudes wenn
keine Schulmesse stattfindet
8.00 Uhr Gottesdienst
jeweils am Montag, Dienstag,
Mittwoch und Freitag, wenn
keine Schulmesse stattfindet
18.45 Uhr Rosenkranz
jeweils am Donnerstag
19.30 Uhr Abendgottesdienst
jeweils am Donnerstag

Katholisches Pfarramt

e-mail: pfarrei.siebnen@bluewin.ch
Homepage: www.pfarrei-siebnen.ch

Rainer Kretz, Pfarrer

Telefon 055 440 13 56

Fax 055 440 92 57

Werner M. Reichlin, Pfarrer

Telefon 079 205 94 50

Martin Oertig, Diakon

Telefon 079 323 72 74

Bernadette Ziltener, Sekretariat

Telefon 055 440 13 56

Pia Kessler, Sigristin

Telefon 055 440 13 56

Tina Mariño, Katechetin

Telefon 055 440 13 56

Öffnungszeiten: Sekretariat

Montag bis Freitag: 8.30–11.30 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag: 13.30–16.30 Uhr